



Iris Spranger

Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses
Ihre Abgeordnete *direkt vor Ort*

SPD

Infobrief Sept. / Okt. 2014

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich hoffe, Sie hatten einen erholsamen Sommer und eine entspannte Ferienzeit. Das erfolgreiche Abschneiden unserer Nationalmannschaft bei der diesjährigen Fußball-WM hat uns allen große Freude bereitet.

Die SPD hat mit einer tollen Aktion zur Einschulung unserer Jüngsten, die politische Sommerpause beendet. Nach seiner Ankündigung, als Regierender Bürgermeister zurücktreten zu wollen, danken wir Klaus Wowereit natürlich von ganzem Herzen. Die Stadt steht heute besser da, als vor 13 Jahren.

Ihre Iris Spranger

Wir haben sehr viel vor

Frau Spranger, was passiert nach dem angekündigten Rücktritt von Klaus Wowereit?

Klaus Wowereit hat viel für Berlin geleistet. Dass er bei den Bürgerinnen und Bürgern unseres Bezirks sehr beliebt ist, hat sein Besuch vor Ort gerade erst bewiesen. Er hinterlässt eine große Lücke, die wir nun schließen müssen.

Seine größte Leistung war es, die Finanzen Berlins langfristig zu stabilisieren. Wie sehen Sie das? Zweifelsohne hat er mit großer Sachkenntnis sehr weitsichtig für die Stadt gewirkt.

Ich hatte als Staatssekretärin für Finanzen die Möglichkeit, daran mitzuwirken. Er hat wichtige Initiativen für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt initiiert, viele Investoren in die Stadt geholt, der Kulturlandschaft immer wieder neue Impulse gegeben. Wowi war Berlin, auch wenn der BER als schwierige Baustelle noch viel Kraft erfordert.

Wie soll es nun weitergehen?

Es gibt mehrere Kandidaten, die jeder für sich einen großen Erfahrungsschatz habe. Mit Raed Saleh und Michael Müller bin ich durch die Arbeit im Parlament fast täglich in der Abstimmung und als stellvertretende Landesvorsitzende der SPD bin ich selbstverständlich auch mit Jan Stöß in engem Kontakt. Wir haben sehr gute und fähige Kandidaten.

Meinen Sie, dass es einfach ist, zu beurteilen, wer Klaus Wowereit nachfolgen soll?

Der SPD-Mitgliederentscheid ist ja der demokratische Weg, die gesamte Partei in die Entscheidung einzubeziehen. Es wird also nichts in Hinterzimmern ausgekungelt. Die Mitglieder sind gut in der Bevölkerung vernetzt und werden eine Entscheidung treffen, die gut für die Stadt ist. Mir geht es um klare Perspektiven für Berlin und unseren Bezirk.



Welche Schwerpunkte sehen Sie für die künftige politische Arbeit im Land und im Bezirk?

Unsere Ziele sind klar: Soziale Gerechtigkeit, bezahlbare Mieten, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Bildung und Ausbildung voranbringen, neue Wohnungen bauen, den Cleantech-Park realisieren. Das Schloss Biesdorf muss wieder aufgebaut, die IGA erfolgreich organisiert werden. Wir haben uns insgesamt viel vorgenommen und ich bin dankbar, daran mitwirken zu können.

Seit einem halben Jahr haben Sie ein Bürgerbüro am Elsterwerdaer Platz. Wie ist die Resonanz, wie wird das Angebot angenommen?

Es ist wirklich prima, wie dieses Büro sich immer mehr zu einem politischen Treffpunkt im Bezirk entwickelt. Hier bin ich mehrfach in der Woche vor Ort und führe viele Gespräche. Diese Rückkopplung zum Wahlkreis und Bezirk ist so wichtig für die politische Arbeit im Parlament. Ich bin überzeugt, gemeinsam werden wir noch viel bewegen und deshalb lade ich alle Bürgerinnen und Bürger noch einmal herzlich dazu ein, mit Ihren Anliegen im Bürgerbüro vorbeizukommen.

Das Interview führte Günther Krug.

Termine

12.-14.9.2014
Alt-Marzahner Erntefest
Wann? ganztägig
Wo? Alt-Marzahn, 12685 Bln.
Festzug am 13.9. ab 11 Uhr

18.9.2014 Plenarsitzung des Abgeordnetenhauses
Wann? 11-19 Uhr
Wo? Abgeordnetenhaus, Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin

19.9.2014 Sportausschuss
Wann? 11 Uhr
Wo? Raum 311, Abgeordnetenhaus, Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin

24.9.2014 Bauausschuss
Wann? 14 Uhr
Wo? Raum 311, Abgeordnetenhaus, Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin

2.10.2014 Plenarsitzung des Abgeordnetenhauses
Wann? 11-19 Uhr
Wo? Abgeordnetenhaus, Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin

7.10.2014 SPD-Mahlsdorf/Kaulsdorf-Nord Abtsitzung
Wann? 19 Uhr
Wo? Gaststätte „Zur S-Bahn“, am S-Bahnhof Kaulsdorf

8.10.2014 Bauausschuss
Wann? 14 Uhr
Wo? Raum 311, Abgeordnetenhaus, Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin

8.10.2014
Treffen des Aktionsbündnisses Grundwasser beim VDGn e.V.

Gastbeitrag von Michael Müller: Berlin zukunftsfähig gestalten

Berlin wächst, nicht nur in Bezug auf die Bevölkerungszahlen, sondern auch hinsichtlich der Wirtschaft und der Ansiedlung von Unternehmen in der Stadt. Nun gilt es, dieses Wachstum für eine zukunftsfähige Entwicklung Berlins zu nutzen. Gemeinsam mit vielen Verbänden, Institutionen und anderen Senatsverwaltungen hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt ein Stadtentwicklungskonzept Berlin 2030 (StEK 2030) erarbeitet, das als Leitbild für gesamtstädtische Entwicklungsstrategien für Berlin dienen soll. Zentrale Fragen wie: Wo steht Berlin heute? Was sind Stärken und Schwächen der Stadt? soll dieses Stadtentwicklungskonzept, gestützt von Analysen und Prognosen, beantworten. Die inhaltliche Erarbeitung des StEK 2030 findet im Diskurs mit der Stadtgesellschaft, u.a. im Rahmen des Stadtforum 2030 statt. Anfang September 2014 wurde in diesem Zusammenhang das 5. Stadtforum durchgeführt.

Bereits im Frühjahr 2014 wurden im Rahmen des 4. Stadtforums 10 sogenannte Transformationsräume herausgestellt. Hierbei handelt es sich um große, übergreifende Räume, die für die ganze Stadt Ausstrahlungskraft haben und bei denen konzentriert Mittel und Verwaltungshandeln eingesetzt werden, um soziale, bauliche oder auch wirtschaftliche Defizite zu minimieren und gleichzeitig Flächenpotenziale für die weitere Entwicklung zu nutzen.

Einer dieser Transformationsräume ist Marzahn-Hellersdorf mit der IGA 2017 und dem CleanTechPark. In Vorbereitung der IGA 2017 arbeiten bereits jetzt Organisatoren und Naturschützer gemeinsam an einem nachhaltigen Nutzungskonzept. An der Bitterfelder Straße entsteht auf 90 Hektar Berlins größter Industriepark, der CleanTechPark Marzahn. Ab 2015 wird es hier erste Unternehmensansiedlungen aus dem Bereich Erneuerbare Energien und Umwelttechnologie geben. Das Image 2030 für Marzahn-Hellersdorf könnte demnach lauten: Wohnen, Erholung, Tourismus und Wirtschaft.

Zukunftsfähige Stadtentwicklung heißt aber auch, die kulturelle und soziale Vielfalt in den Kiezen zu erhalten, sowie Freiräume zu sichern. Denn das macht Berlin lebens- und liebenswert.

Rückblick: Mein Stadtteiltag am 27. Juni 2014

Der Stadtteiltag kurz vor der Ferienzeit bot neue politische Akzente und gab viele Anregungen für meine Arbeit im Wahlkreis. Besonders großes Bürgerinteresse rief der Rundgang beim Recyclingunternehmen Alba hervor: Gemeinsam mit dem SPD-Fraktionsvorsitzenden im Abgeordnetenhaus, Raed Saleh, erhielten wir einen Überblick über moderne Müllentsorgung sowie die Wertstoffnutzung. Die vielen Anregungen der Anlieger haben wir mitgenommen, um sie in weiteren Gesprächen zu klären. Bei der Unternehmensgruppe Dr. Herrmann standen Fragen des zukünftigen Engagements im Bezirk und im Land im Mittelpunkt. Konkrete Anregungen erhielten wir auch infolge des Besuchs von Senator Michael Müller in Mahlsdorf. Aus der Diskussion vor Ort nehmen wir viele Ideen für die künftige Entwicklung rund um den Ortskern Mahlsdorf mit. Ein Runder Tisch mit soll sich der weiteren Gestaltung annehmen und die verschiedenen Vorstellungen zusammenzuführen.

Ankündigung: Blick hinter das Alexa am 10.10.2014

Am 10. Oktober 2014 lädt Iris Spranger zur einer Führung in die Miniaturwelten LOXX am Alexanderplatz ein. Mit 760m² ist sie die drittgrößte Modellbahnanlage der Welt.

Im anschließenden Gespräch mit dem Leiter der Ausstellung, Jörg Wreh und dem Centermanager des ALEXA, Oliver Hanna, geht es um die aktuelle Situation und die Zukunft des Quartiers am Alexanderplatz.

Treffpunkt für die Führung ist um 18 Uhr in der Freizeitwelt im 3. Stock des Einkaufszentrums ALEXA, Grunerstraße 20, 10179 Berlin. Es wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 6,- € / Kinder 3,50,- € erhoben (darin enthalten sind der Eintritt inklusive Getränk und Snack).

Anmeldung erforderlich bis zum 6. Oktober: Tel. 030-52283365 oder per Email an das Bürgerbüro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kontakt:

SPD Bürgerbüro, Köpenicker Straße 25, 12683 Berlin
Tel. (030) 522 833 65, Fax. (030) 522 833 67
Email: spd-buergerbuero.ollech.spranger@web.de
www.iris-spranger.de



Kurz notiert...

Am 18. August 2014 besuchte Iris Spranger das Frauenzentrum Matilde e.V. Im Mittelpunkt stand ein Austausch mit den Mitarbeiterinnen in der Stollberger Straße.

Der gemeinnützige Verein existiert seit 24 Jahren und bietet ein vielseitiges Angebot für Frauen im Bezirk.

Wer die Plenarsitzung des Berliner Abgeordnetenhauses einmal live erleben möchte, kann sich im Abgeordnetenbüro unter 030-23252291 zu einer Besichtigung mit Führung anmelden. Gruppen und Schulklassen sind ebenfalls herzlich willkommen!

Termine zur öffentliche Bürgersprechstunde erhalten Sie wöchentlich nach telefonischer Vereinbarung unter Tel.: 030-52283365.

Iris Spranger unterstützt die Bewerbung Berlins um die Olympischen Spiele 2024 oder 2028. Der Fragenkatalog des DOSB wurde bereits beantwortet. Unter dem Motto „Die ganze Welt in einer Stadt“ soll Wert auf Nachhaltigkeit und Transparenz gelegt werden. Das Verfahren zur Bürgerbeteiligung würde im kommenden Jahr eingeleitet.



SPD

IRIS SPRANGER - Ihre Abgeordnete direkt vor Ort!